

MMe – In Oelde ein neues Zuhause gefunden

Kaum hatte die MMe Entwicklung-Fertigung-Service GmbH die Gewerbeimmobilie im Oelder Landhagen 52 gekauft, überschlugen sich die Ereignisse: Das Unternehmen wurde mit dem Prädikat „Familienfreundlicher Betrieb“ ausgezeichnet, für den Innovationspreis Münsterland nominiert und die Auftragsbücher waren voll. So zog die Mannschaft der MMe Entwicklung-Fertigung-Service GmbH quasi über Nacht ins Oelder Gewerbegebiet.

Dabei wurde sie mit offenen Armen aufgenommen. Matthias Müller freut sich über die positive Resonanz der Nachbarn und das Vertrauen, das ihm und seinem Unternehmen von den Oelder Bürgern und den ortsansässigen Firmen entgegengebracht wird: „Dabei wussten die Wenigsten, was MMe eigentlich macht. Aber wir haben viele Oelder Besucher auf unserem Messestand auf der Gewerbeschau in Ennigerloh gehabt und konnten denen zeigen, wer wir sind und wie wir arbeiten“, erzählt der junge Firmenchef. Sogar NRWs Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und den heimischen Bundestagsabgeordneten Reinhold Sendker konnte Müller auf seinem Messestand begrüßen. Alle konnten sich ein Bild davon machen, wie das Engineering von MMe eigentlich aussieht: von einer vollautomatischen Wurstkringel-Maschine bis zu Fertigungsmaschinen für die Baustoffindustrie, von der Abfallwirtschaft bis zur Lebensmittelherstellung – MMe ist vielseitig unterwegs. Die Optimierung von Produktionsprozessen hat sich das Unternehmen auf die Fahne geschrieben – entweder durch speziell für den Kunden entwickelte Sondermaschinen oder durch Beseitigung von „Nadelöhren“ in deren Produktionsabläufen. „Manchmal kann auch eine kleine Umbaumaßnahme dem Kunden entscheidend weiterhelfen und die Effizienz und Produktivität deutlich steigern“, er-

klärt Müller, der Metallbaumeister setzt dabei auf neueste Entwicklungsverfahren: „Bei uns werden alle geplanten Komponenten in 3D gezeichnet und können voll in Echtzeit animiert werden. Die Gefahrenanalyse bis hin zum verarbeiteten Werkstück sowie eine lückenlose Dokumentation des Projektes sind selbstverständlich. Und nach Auslieferung lassen wir den Kunden mit der neuen Maschine auch nicht allein – er wird weiter betreut! Wenn nötig, rund um die Uhr!“ Der Dreischichtbetrieb und die 7-Tage-Woche bei MMe tragen hier sicher sehr zur Beruhigung der Kunden bei.

Bei alledem arbeitet man bei MMe durchaus auch mit den Technikern und Ingenieuren der Auftraggeber zusammen. In den neuen Räumlichkeiten sind bewusst Bürokapazitäten für externe Spezialisten freigegeben, die für ihre Projekte gerne auf das KnowHow von MMe zurückgreifen möchten. Aus solchen Kooperationen entstehen oft neue Technologien. MMe allein hat seit der Firmengründung in 2003 etliche Patente und Gebrauchsmuster schützen lassen, auch einen Innovationspreis konnte der junge Firmengründer schon einheimsen. Aber auf eine Auszeichnung ist Müller besonders stolz: „Wir sind durch die Bertelsmann Stiftung als besonders familienfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet worden. Unser lockeres, familiäres Klima und die enge Verbundenheit zu unseren Mitarbeitern sind damit offiziell gewürdigt worden. Das war eine Auszeichnung, die uns eigentlich unser Team gegeben hat, weil sie diese FAMM (FAMM: Netzwerk Familie-Arbeit-Mittelstand im Münsterland) maßgeblich vorangetrieben haben. Auf dieses Qualitätssiegel bin ich besonders stolz!“ Einige Oelder kommen jetzt schon in den Genuss dieses Betriebsklimas: in den vergangenen Wochen hat MMe drei neue Arbeitsplätze geschaffen.